

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 20 (1966)

Heft: 4: Schulbauten = Ecoles = Schools

Artikel: Progymnasium in Binningen bei Basel = Prolycée à Binningue près de Bâle = Junior high school at Binningen near Basel

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-332524>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

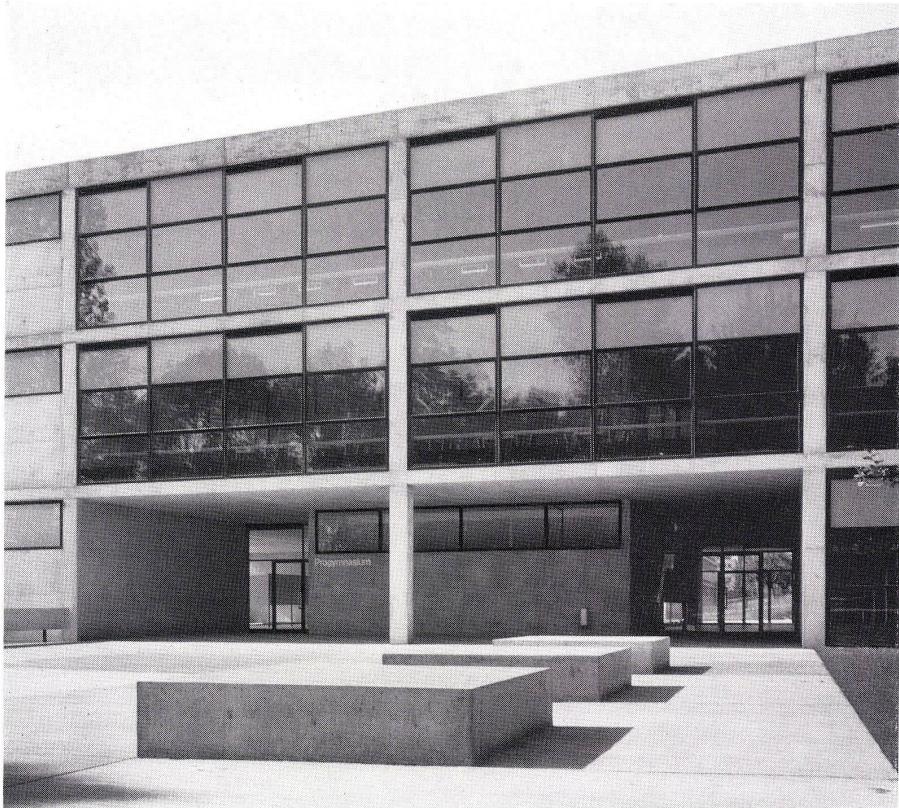
Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Max Rasser und Tibère Vadi, Basel

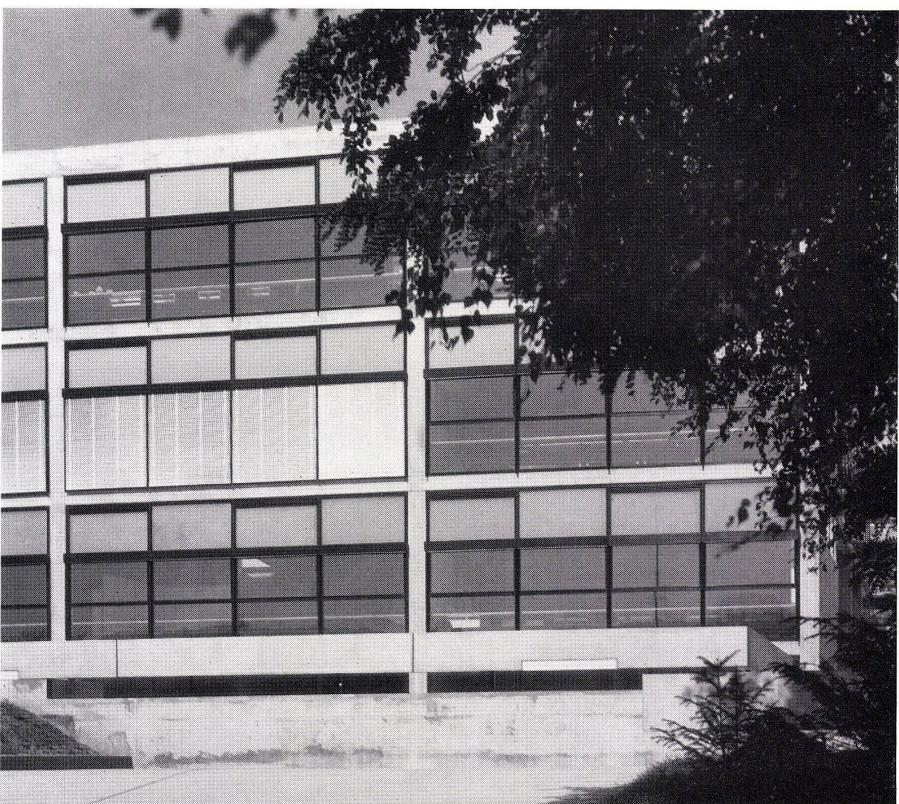
Progymnasium in Binningen bei Basel

Prolycée à Binningue près de Bâle
Junior high school at Binningen near Basel



1

Eingang vom nördlichen Pausenplatz mit Durchblick durchs Erdgeschoß. In den Obergeschossen Aufenthaltsraum und Zeichenklasse.
Entrée depuis le préau nord avec vue à travers le rez-de-chaussée. Aux niveaux supérieurs se trouvent la salle de séjour et la salle de dessin.
Entry from the north recess area with view across the ground floor. On the upper levels are the common room and the drawing studio.



2

Fassadenausschnitt. Normalklassen. Volle Verglasung von Boden bis Decke. Äußere Sonnenstoren von den Kämpfern aus. Darüber Fensterband mit sandgestrahltem Glas.
Détail de façade. Classes normales. Vitrage complet allant du sol au plafond. Stores à lamelles descendant des transoms. Vitrage haut en verre traité au jet de sable.
Elevation detail. Standard classrooms. Completely glazed from ceiling to floor. Venetian blinds suspended from transoms. High glazing is sand-blasted.



3

Nachbild von Norden. Die Geländer- und Sitzblöcke der Pausenplätze sind vom selben Maßstab wie das Schulgebäude.
Photo de nuit depuis le nord. Les balustrades sur lesquelles on peut s'asseoir du préau sont à l'échelle de toute l'école.
Night view from the north. The balustrades on which one can sit in the recess area are on the same scale as the school building.

4

Ostansicht mit Abgang zum Fahrradkeller. Die Eckklassen haben bis zur Kämpferhöhe geschlossene Rückwände. Nur das Oberlichtband läuft um das ganze Haus.
Vue depuis l'est avec descente vers le sous-sol et l'abri des bicyclettes. Les classes d'angle ont des murs de fond pleins jusqu'à la traverse. Seule la bande de vitrage haut court le long de toutes les façades.
View from the east with entry to the cellar and the bicycle park. The classrooms on the corner have a solid end wall. Only the high glazing band runs through all the elevations.

5

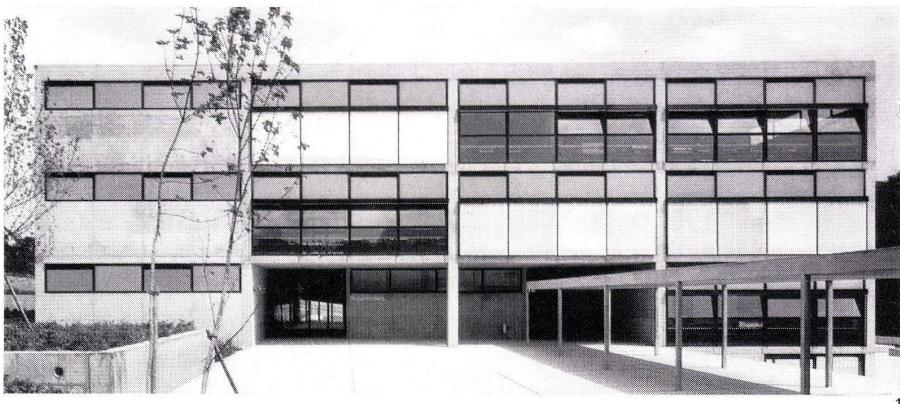
Ansicht von Norden mit der Verbindungsrampe zwischen oberem und unterem Pausenplatz.
Vue depuis le nord avec rampe de liaison entre les deux préaux.
North view with the connecting ramp between the two recess areas.



4



5



1 Südfront mit gedecktem Verbindungsgang zur Nachbarschule.
Façade sud avec passage couvert menant à l'école voisine.

South elevation with covered passage leading to the neighbouring school.

2 Querschnitt 1:600.

Coupe.

Section.

1 Untergeschoß, Luftschutz und Modellieren / Sous-sol, abri PA et modelage / Basement with shelter and modelling room

2 Erdgeschoß, Bibliothek und Pausenhalle / Rez-de-chaussée, bibliothèque et préau / Ground floor, library and recess area

3 1. Stock mit Normalklassen / 1er niveau supérieur avec classes normales / First floor with standard classrooms

4 2. Stock / 2ème niveau supérieur / Second floor

5 Fahrräder mit Zugang / Bicyclettes avec accès / Bicycles and entry

6 Pausenplatz / Préau / Recess area

3 Nordfront 1:600.

Façade nord.

North elevation.

1 Bestehender Hauswirtschafts- und Aulatrakt mit Kamin / Aile existante abritant l'auditoire avec cheminée et les salles de ménage / Existing wing comprising the hall with fireplace and cleaning rooms

2 Pausenplatz / Préau en plein air / Recess area in the open-air

4 Modell der Gesamtschulanlage.

Maquette de l'ensemble.

General model.

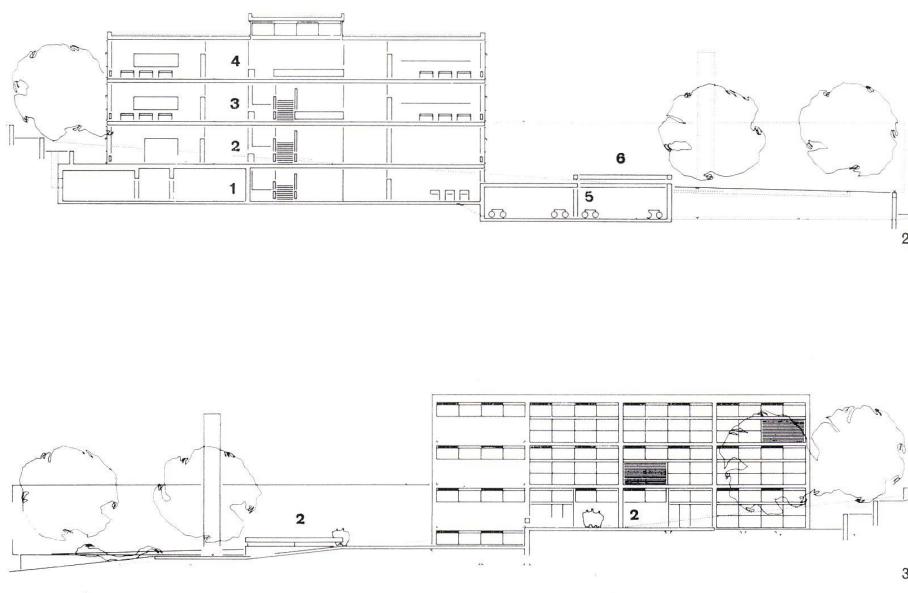
1 Progymnasium / Prolycée / Preparatory school

2 Aula- und Hauswirtschaftstrakt / Auditorium and domestic

3 Realschule / Ecole scientifique / Science school

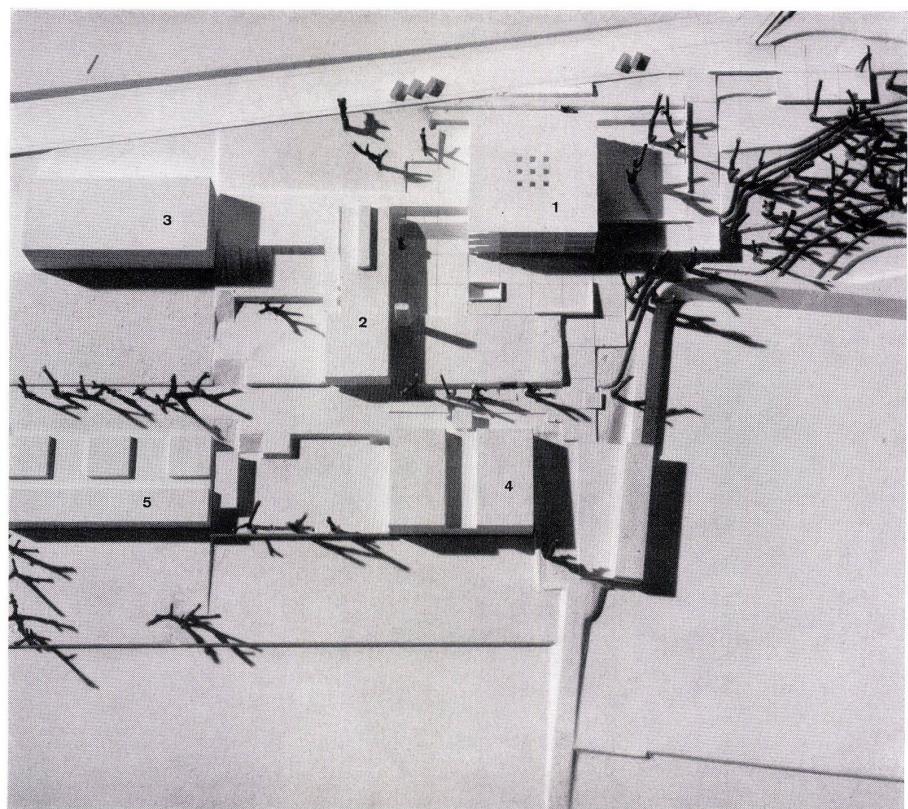
4 Turnhallen / Salles de gymnastique / Gymnasiums

5 Primarschule / Ecole primaire / Primary school



1

3



1. Voraussetzungen

Die Angliederung von Progymnasien an Realschulen im Kanton Basel-Land ist durch das Schulabkommen zwischen Basel-Stadt und Basel-Land vom Jahre 1957 notwendig geworden. Damals wurde festgelegt, daß keine im Kanton Basel-Land wohnhaften Schüler Gymnasien in der Stadt besuchen dürfen. Deshalb mußte der Kanton Basel-Land eigene Progymnasien schaffen, worunter die an die Stadt Basel angrenzende Gemeinde Binningen fiel, die mit fünf anderen Orten 30 000 Einwohner zählt.

1962 war die Realschule bezogen worden, wobei ein Platz zur Erweiterung ausgespart worden war. Da der ursprünglich vorgesehene Erweiterungsbau den neuen Anforderungen eines Progymnasiums nicht genügte, wurde 1960 ein neuer Wettbewerb ausgeschrieben, aus dem die Architekten Rasser & Vadi als 1. Preisträger hervorgingen.

Das Raumprogramm fußte auf der Erfahrung, daß Schuleinheiten für 16 Klassen eine besonders wirtschaftliche Lösung darstellen. Mit 16 Klassen sind Spezialräume und Turnhallen voll ausgenutzt. Die nächst größere Einheit wäre 32 Zimmer gewesen.

Zu 16 Klassen gehören 20 Spezialräume, und zwar für naturkundlichen Unterricht, für Zeichen- und Musikunterweisung bis zur Schülernbibliothek, dem Rektorat mit Empfangsraum für die Eltern und bis zum Mobilierabstellraum. Zwei notwendige Turnhallen werden später folgen.

5
2. Obergeschoß 1:600.
2ème niveau supérieur.
2nd floor level.

- 1 Normalklasse / Classe normale / Standard classroom
- 2 Naturkunde mit Sammlung / Sciences naturelles et collections / Collection and natural sciences
- 3 Zeichensaal mit Materialraum / Salle de dessin avec local de matériel / Drawing studio with stock room

6
1. Obergeschoß 1:600.
1er niveau supérieur.
1st floor level.

- 1 Normalklasse / Classe normale / Standard classroom
- 2 Aufenthaltsraum / Salle de séjour / Common room

7
Erdgeschöß 1:600.
Rez-de-chaussée.
Ground floor.

- 1 Zugang / Accès / Entry
- 2 Rektor mit Sprechzimmer / Recteur avec salle de réception / Rector's office with reception room
- 3 Schülerbibliothek / Bibliothèque des élèves / Students' library
- 4 Materialraum / Matériel / Stock room
- 5 Mädchenhandarbeiten / Travaux manuels, filles / Girls' handicrafts
- 6 Lehrerzimmer / Salle des professeurs / Staff room
- 7 Pausenhalle / Préau / Recess hall
- 8 Verbindungsgang zur Nachbarschule / Couloir de liaison vers l'école voisine / Connecting corridor to the neighbouring school
- 9 Pausenplatz / Préau en plein air / Open-air recess area

8
Untergeschoß 1:600.
Sous-sol.
Basement.

- 1 Eingang vom unteren Pausenplatz / Entrée depuis le préau inférieur / Entry from the lower recess area
- 2 Halle / Hall
- 3 Musikzimmer für Gruppen- und Einzelunterricht / Salle de musique pour enseignement collectif et individuel / Music room for group and individual instruction
- 4 Modellieren / Modelage / Modelling room
- 5 Luftschutzraum für 50 Personen, mit Schleusen / Abri PA pour 50 personnes avec sas / Shelter with protected entry for 50 persons
- 6 Obdachlosenküche / Cuisine sociale / Community kitchen
- 7 Notstromraum, Apparateraum / Courant de secours, installations / Emergency power supply, equipment
- 8 Pausenplatz / Préau en plein air / Open-air recess area
- 9 Treppe zum Fahrradkeller / Escaliers menant au local de bicyclettes / Stair to the bicycle sheds

Das Gelände für den Neubau fällt nach Osten ab und wird im Norden von einem mit hohen Bäumen bewachsenen Abhang begrenzt.

2. Analyse

a) Städtebauliche Situation

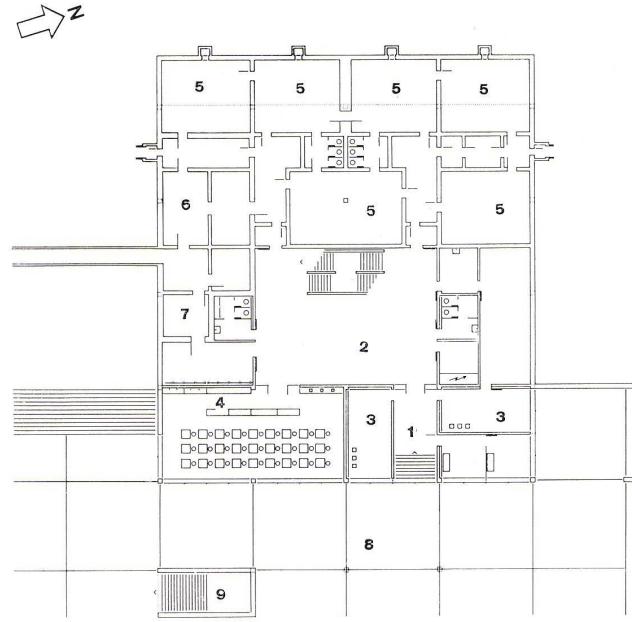
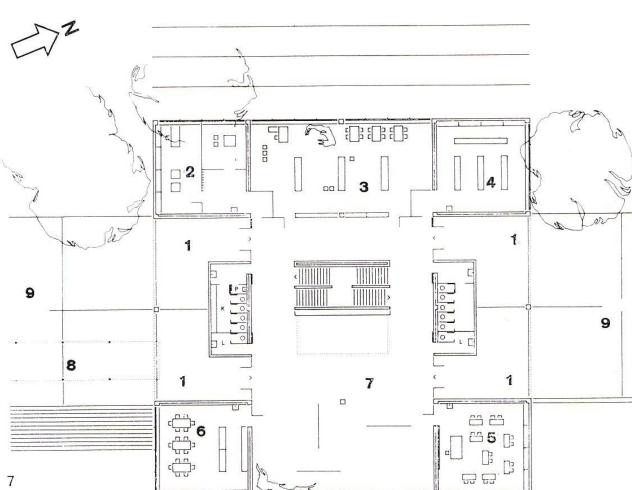
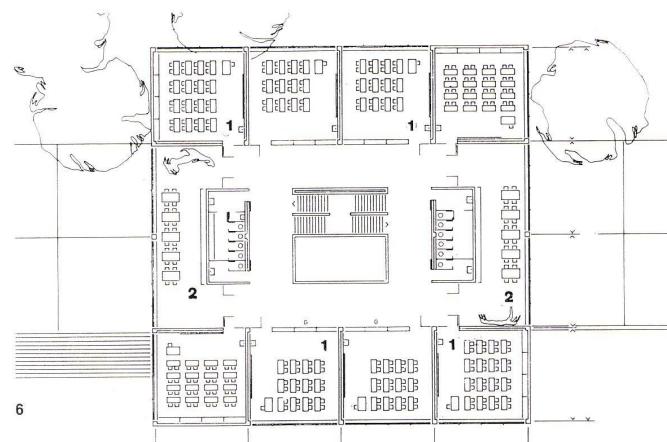
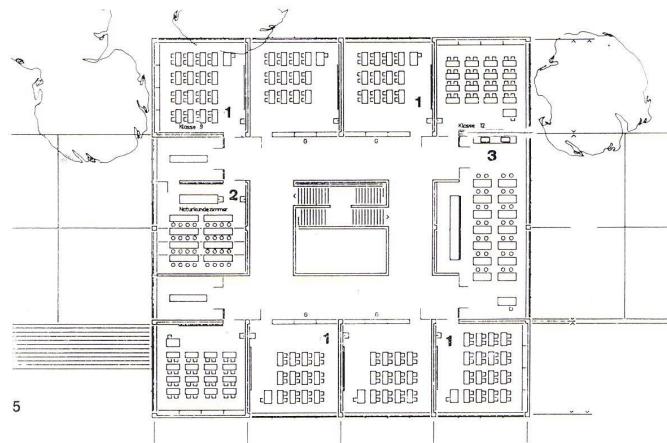
Es galt den Neubau in das bestehende Schulensemble der 1962 bezogenen Realschule (Architekt Kinzel) einzuordnen. Diese besteht aus vier Einzelgebäuden, die zwei bis vier Geschosse hoch sind und sich teils (im Süden) parallel zum Hang, teils (im Norden) senkrecht zum Hang entwickeln.

b) Form

Die Architekten haben das Raumprogramm in einem 3geschoßigen Baukörper quadratischen Grundrisses mit rund 34 Meter Seitenlänge untergebracht. Durch das nach Westen ansteigende Gelände ergab sich an der tieferliegenden Ostseite, beim Zugang von der unten vorbeiführenden Straße her, ein erster, unterhalb des Erdgeschößniveaus liegender Pausenplatz. Treppen und Rampen führen von hier zur Süd- und Westseite, wo von zwei auf Erdgeschößhöhe liegenden Pausenplätzen die Haupteingänge zur Schule liegen.

c) Grundrißgliederung

Die Architekten wählten als Rastermaß 8,55 m. Dieses Maß bestimmt den Klassenraum. 16 Quadrate von 8,55 × 8,55 m bilden den Geschoßgrundriss. Je vier Klassen lie-





1 Treppenhalle im 2. Obergeschoß. Treppengeländer aus Holzfaserplatten überzogen mit Kunstharsplatten. Escaliers au 2ème niveau supérieur. Les balustrades sont en plaques de bois aggloméré revêtues d'une feuille de résine synthétique.

Stairs to 2nd floor. The handrails are of compressed wood coated with sheets of plastic.

2 Treppenanlage- von der Erdgeschoßhalle aus gesehen.

Escaliers vu depuis le hall du rez-de-chaussée.

Stairs seen from the hall on the ground floor.

3 Treppenhalle im 2. Obergeschoß. Die Klassenwände haben einen Oberlichtstreifen in derselben Höhe wie die Oberlichter der Fenster.

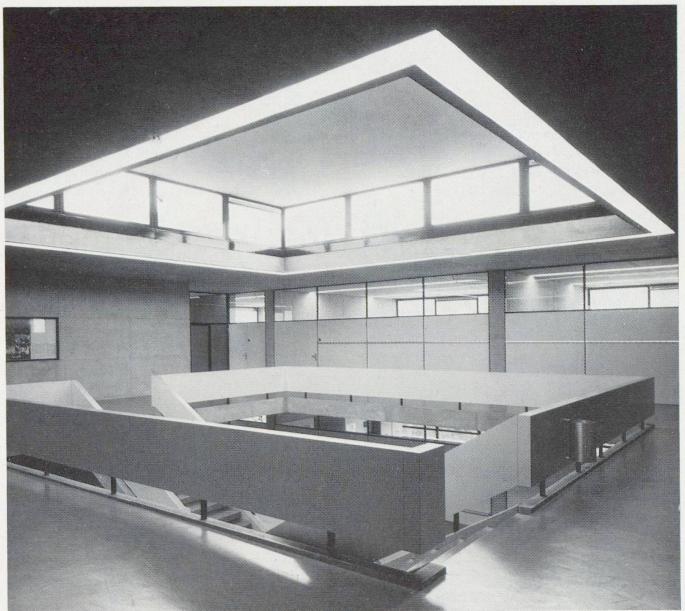
Escaliers au 2ème niveau supérieur. Les parois des classes ont un vitrage haut au même niveau que les impostes des fenêtres.

Staircase on the 2nd floor. The partitions of the classrooms have glazing at high level, at the same height as the ventilators.

4 Detail einer Klassenzimmertür mit vom Architekten entworfenen Beschlägen. Aschenbecher und Garderobeschien sind Standard.

Détail d'une porte de classe avec ferments projetés par l'architecte. Les cendriers et les crochets de vestiaires se trouvent dans le commerce.

Detail of a classroom door with attachments designed by the architect. The ash trays and cloakroom hooks are standard.



3



4

gen an der West- und Ostseite nebeneinander gereiht. Der Zwischenraum zwischen den beiden Klassenreihen ist zwei Achsen breit und enthält die Spezialräume an der Nord- und Südseite. Im 2. Obergeschoß sind die Zeichen- und Naturkundezimmer (mit Sammlungs- und Materialräumen), im 1. Stock Aufenthaltsräume mit Toilettengruppen. An der Westseite des Erdgeschosses liegen Rektorat, Bibliothek und Materialraum, an der Ostseite ein Mädchenhandarbeitszimmer und das Lehrerzimmer. Dazwischen öffnet sich die Erdgeschoßhalle gegen Osten und die Aussicht.

Was nun von den 16 quadratischen Rasterflächen übrigbleibt, sind vier im Inneren des Baues liegende Quadrate, zusammen eine Fläche von 17×17 m, die als Verkehrsraum und Treppenhalle dienen. Über dieser Halle beleuchtet eine Laterne die Treppenläufe. In der talseitig über dem Terrain liegenden Osthalfe des Untergeschosses findet man einen Modellerraum und vier Musikzimmer. Der Rest des Untergeschosses dient einem Luftschutzzentrum mit Obdachlosen-Küche und Schaltzentrale.

d) Aufriß und Fassadengliederung

Zu dem Grundrissraster von 8,55 m wurde eine Geschoßhöhe von 3,40 m gewählt. Es entstehen daraus Fassadenfelder von $8,55 \times 3,40$ m. Diese Einheiten wurden in je vier hochrechteckige Felder und dieser wieder in je drei horizontal geteilte Flächen zerlegt. Das ergibt 12teilige Fenster- und Fassadenelemente. Diese Einteilung bildet die voll- und die zwei Drittel verglasten Fassadenelemente, einmal in zwischen Aluminiumprofilen liegenden Glasflächen, einmal in der von den Schalbrettern ausgehenden Einteilung der geschlossenen Fassadenteile.

e) Konstruktion

Das Gebäude ist ein Stahlbetonskelettbau, innen isoliert, mit 28 cm starken Decken. Diese Deckenstärke erlaubt das Einlassen der Beleuchtungsrinnen, Verdunklungsstellen, Lautsprecheranlagen, Projektionszüge usw. Der Beton ist überall schalungsröhrl belassen.

3. Raumgliederung

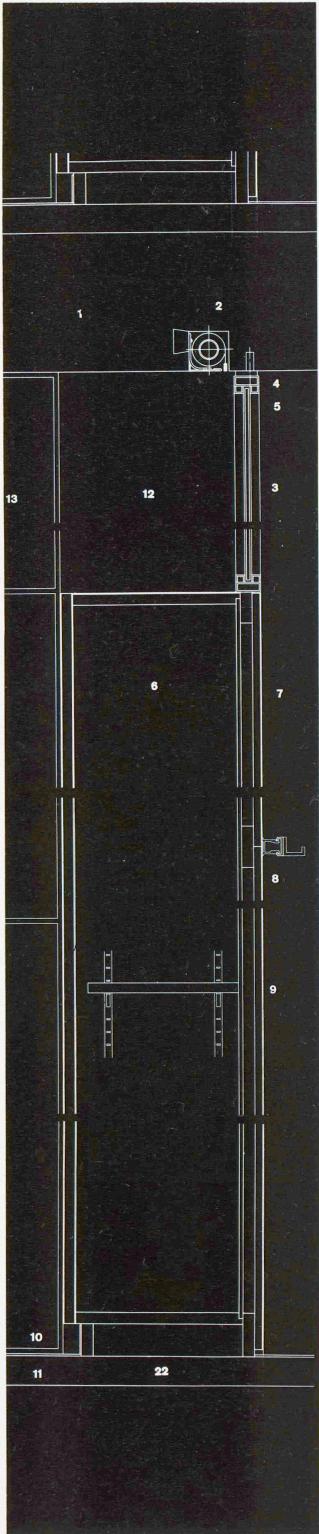
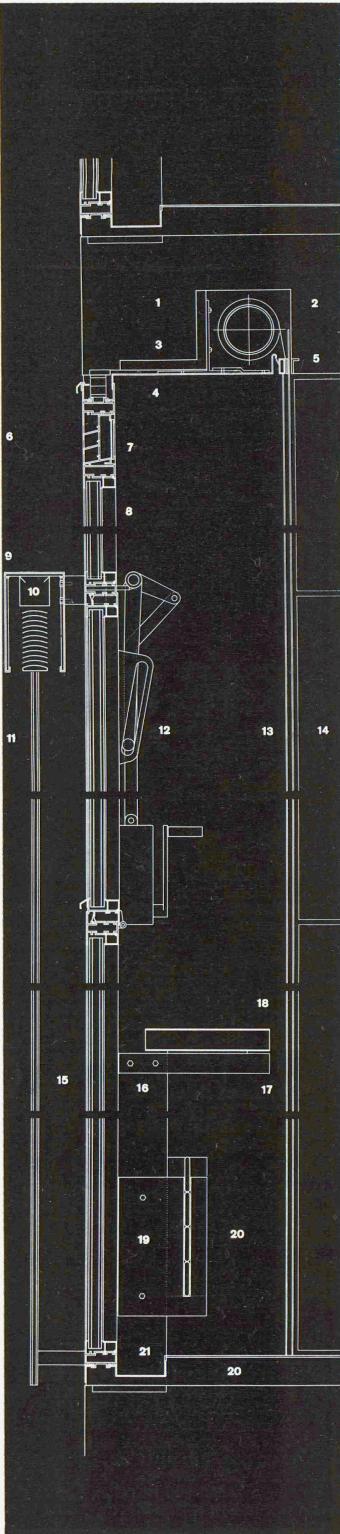
Ursprünglich war geplant, alle vier Seiten des Gebäudes voll zu verglasen. Das hätte bei den Eckklassen den Verzicht auf eine Wandkastenfront gegeben. Deshalb haben diese eine geschlossene Wandzone als Rückenwand. Lediglich ein Oberlichtband läuft um das ganze Gebäude. Dieses Oberlichtband ist charakteristisch für den ganzen Bau: es ist sowohl bei den Normalfenstern als auch im Innern über allen Zwischenwänden zu finden. In den Fenstern ist es mit sandgestrahltem Glas verglast. Türen sind so hoch wie der Oberlichtkämpfer. Das System der liegenden Rechtecke, das die Fenster kennzeichnet, »findet sich auch in den Klassenzwischenwänden in Form von Wändeteilen, die durch tieferliegende schwarze Fugen getrennt sind.

4. Kritik

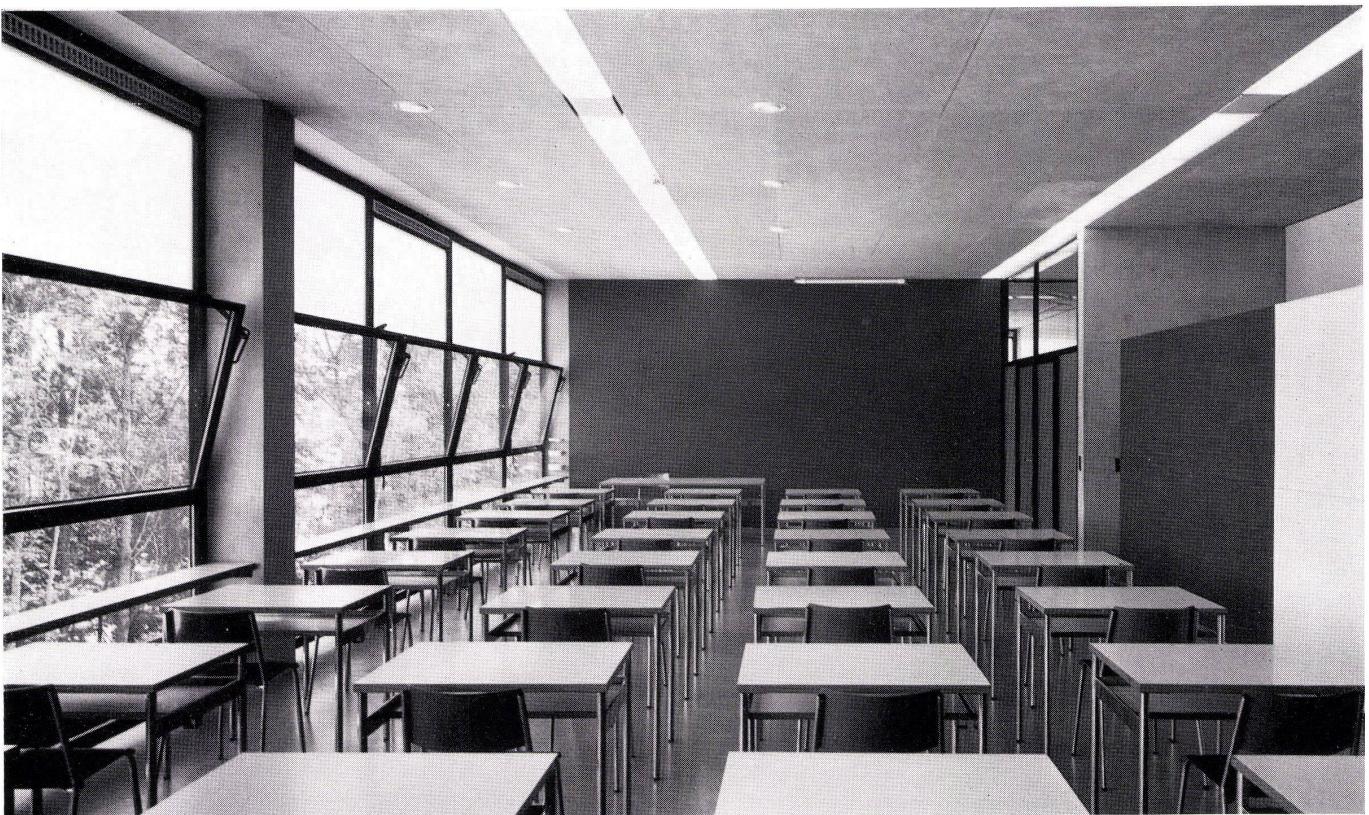
Der Bau ist von zwingender Konsequenz. Er kommt ohne jede Inszenierung und ohne alle Mätzchen aus. Er steht, ähnlich wie die Bauten Mies van der Rohes, unberührt von ihm umgebenden Dingen, kräftig und unbefriedigt. Und er lebt auch fern von dem heute so beliebten Betonpathos, fern von aller um ihrer selbst auffällig gebärdenden Plastizität. Er ist kein Bunker und keine Aztekearchitektur, wie dies an vielen Stellen der Schweiz zu blühen beginnt.

Er öffnet der Serienfabrikation von Elementen Tür und Tor, ohne die Nachteile, die solcher Architektur innewohnen, wenn sie in Hände skrupelloser Unternehmer und Spekulanten fällt, aufzuweisen. Er ist nirgends billig und gehört mit dem Wasgenningschulhaus und der Kantonsschule Baden zum Konsequentesten und Reinsten, was in der Schweiz in den letzten Jahren gebaut worden ist.

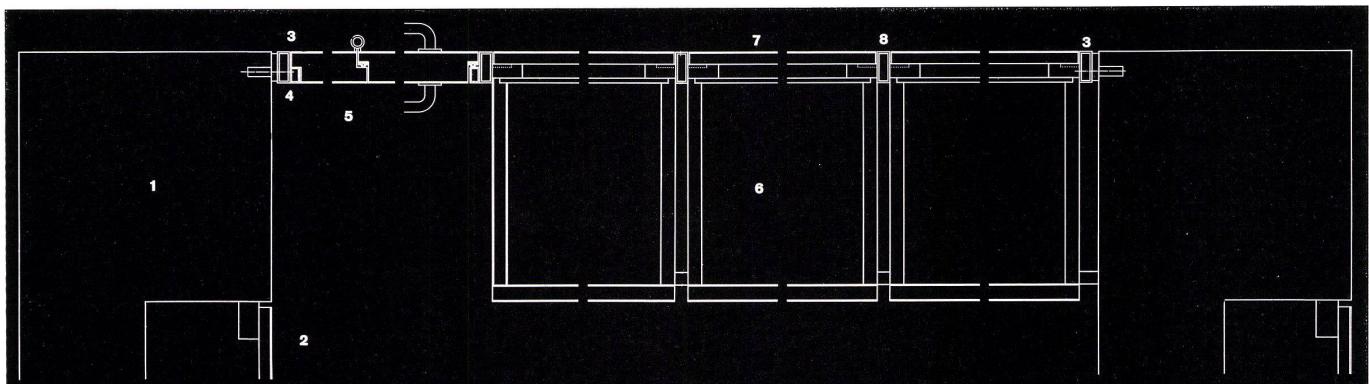
Zietzschmann



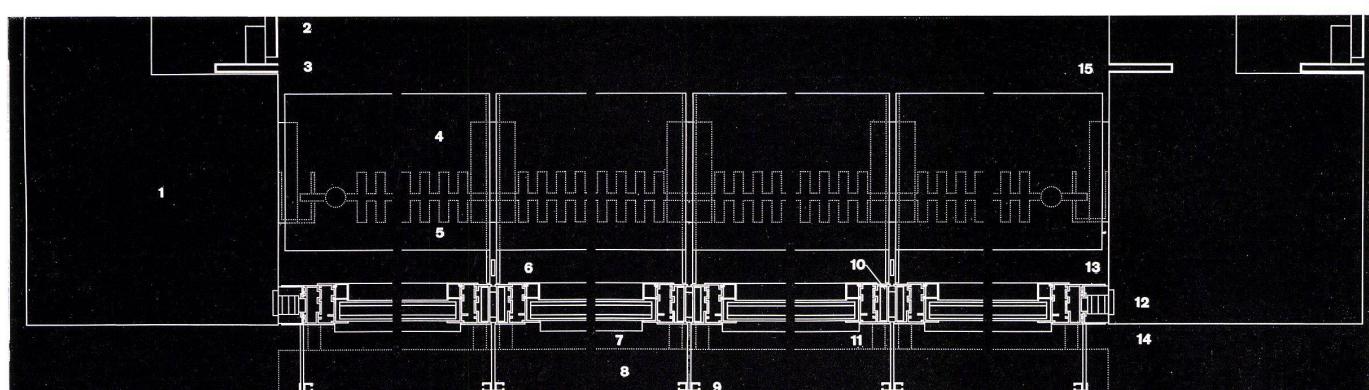
1. Vertikalschnitt 1:10 / Coupe verticale / Vertical section
Fassadendetail / Détail de façade / Elevation detail
1. Bodendecke / Dalle en béton armé / Concrete slab
2. Verdunkelung / Obscurcissement / Blackout
3. Isolation / Insulation
4. Blechdeckel, 2-teilig, an Flacheisenhalter geschraubt / Couvre-joint en tôle vissée aux deux bouts contre un crochet en fer plat / Cover strip of steel, screwed to the two ends against a flat iron fixture
5. Durchlaufende Winkeleisen / Fer équerre continu / Continuous angle-iron
6. Aluminiumfensterfront, schwarz eloxiert, Verbundglas / Vitrage en alu noir éloxé avec verre isolant / Window of black anodized aluminum with insulating glass
7. Umluftventilationseinheit / Ventilation unitas / Unites ventilation unit
8. Feste Verbundverglasung, sandgestrahlt / Verre isolant fixe traité au jet de sable / Fixed insulating glass, sand-blasted
9. Rafflamellenstoren-Kasten in Aluminium, schwarz eloxiert / Caisson du store à lamelles en alu noir éloxé / Venetian blind-box of black anodized aluminum
10. Rafflamellenstoren, Antrieb elektrisch / Store à lamelles à guidage électrique / Electrically powered Venetian blinds
11. Stören-Führungschiene / Rail de guidage du store / Blind guide rail
12. Kippflügel, Bedienung mittels Kurbel / Vanteau pivotant, déclenchement / Pivoting window, operated by remote control
13. Führungsschiene, Verdunkelung / Rail de guidage, obscurcissement / Blackout guide rail
14. Fugen, Wandverkleidung / Joint du revêtement des parois / Joints of partition cladding
15. Feste Verbundverglasung / Vitrage isolant fixe / Fixed insulating glass
16. Windversteifungsrippe / Raidissement / Rebate
17. Simskonsole, an Rippe befestigt / Tablette fixée au raidissement / Sill fixed to frame
18. Simsen, beidseitig Kunststoffbelag, Kanten in Eichen natur / Tabletes avec revêtement en matière synthétique, angles en chêne naturel / Sills with plastic covering, returns of natural oak
19. Konvektor, an Rippe befestigt / Support du convecteur fixé au raidissement / Radiator support fixed to frame
20. Konvektor / Convecteur / Radiator
21. Schwitzwasserrinne / Ecoulement de l'eau de condensation / Condensation drain
22. Linolbelag und Unterlagsboden / Revêtement du sol en lino posé sur une chape / Floor finish of linoleum laid on a screed
2. Vertikalschnitt 1:10 / Coupe verticale / Vertical section
Zimmerabschlüsse / Fermeture des pièces / Room dividers
1. Sichtbetonstütze, 40/40 cm / Pilier en béton apparent, 40/40 cm / Column of natural concrete 40/40 cm
2. Wandverkleidung / Revêtement des parois / Partition cladding
3. Rechteckstahlrohr, 50/20/3 mm, mittels selbstbohrenden Schrauben, 4 Distanzhaltern an Beton befestigt, Fugen ausgekittet / Tube rectangulaire en acier 50/20/3 mm fixé au béton par des visages, 4 éléments de réglage; joints mastiqués / Rectangular metal tube 50/20/3 mm. screwed to concrete, 4 distance pieces; putty joint
4. Rechteckstahlrohr, 25/15/2 mm, als Anschlag / Tube rectangulaire en acier 25/15/2 mm: bâti / Rectangular steel tube 25/15/2 mm: rebate
5. Türfront, beidseitig Kunststoffbelag, Kanten Eichen natur, Spezialgummimodichtung / Porte avec revêtement sur les deux faces en plaques de matière synthétique, bords en bois naturel, joint avec caoutchouc spécial en goutteau / Door with synthetic covering on both sides, framing of natural oak, joints with special rubber insulation
6. Wandschrank, Sichtflächen mit Kunststoffbelag / Placard encastré; surfaces apparentes avec revêtement en plaques de matière synthétique / Built-in cupboard; visible surfaces of synthetic material
7. Verkleidung mit Kunststoffbelag, auf Lattenrost montiert / Revêtement en plaques de matière synthétique montées sur un lattisage / Cladding of sheets of synthetic material
8. Rechteckstahlrohr, 50/20/3 mm / Tube rectangulaire en fer 50/20/3 mm / Rectangular tube of steel 50/20/3 mm.
5. Horizontalschnitt 1:10 / Coupe horizontale / Horizontal section
Fassadendetail / Détail de façade / Elevation detail
1. Sichtbetonstütze, 40/40 cm / Pilier en béton apparent, 40/40 cm / Column of natural concrete 40/40 cm
2. Wandverkleidung mit Kunststoffplattenbelag / Revêtement des parois en matière synthétique / Cladding of the partitions of plastic
3. Verdunkelungsführungschiene / Rail de guidage pour obscurcissement / Guide rail for blackout
4. Sims, beidseitig Kunststoffbelag / Tablette de part et d'autre de plaques en matière synthétique / Sill clad in part with sheets of plastic
5. Konvektor/ Convecteur / Radiator
6. Öffnungsstange / Barre pour ouverture / Opening handle
7. Aluminiumfensterfront, schwarz eloxiertes Verbundglas / Vitrage en alu noir éloxé / Windows of black anodized aluminum
8. Rafflamellenstoren-Kasten / Caisson pour store à lamelles / Venetian blind box
9. Führungsschiene / Rail de guidage / Guide rail
10. Versteifungsseil / Radiateur / Radiator frame
11. Distanzhalter, Störnkasten / Réglage de distance pour caisson / Distance piece for blind box
12. Befestigungssanker, dilatabel ausgebildet / Ancre de fixation dilatable / Fixture for distance piece
13. Anschlußwinkel / Bautoleranzen / Fer de raccordement, reprenant les tolérances de chantier / Tolerance piece of steel
14. Hohlräume, isoliert und ausgekittet / Vides isolés, mastiqués / Insulated cavities with putty
15. Verdunkelungsschiene, in Schalung eingelegt / Rail posé dans coffrage / Rail placed in the boarding
16. Ausstellungswände / Cimaises d'exposition / Exhibition panels
1. Vierkant-Stahlrohr 40/40/25 mm, Höhe 2050 mm mit Einhängelöchern / Tube carré 40/40/25 mm, hauteur: 2050 mm avec trous d'accrochage / Square metal tube 40/40/25 mm., height 2050 mm. with attachment holes
2. Eingängenocken mit Distanzhalter 25/10/50 mm / Éléments d'accrochage avec réglage de distance 25/10/50 mm / Attachment elements with possibility of adjustment
3. Gummpuffer / Bouchon en caoutchouc / Rubber stopper
4. Tischplatte mit ringesumlaufendem Eichenumleimer, Flächen mit Kunststoffplattenbelagt belegt; Größe 1970/1200 mm / Panneau en bois agrégé avec alaise en chêne, surfaces revêtues en plaques de matière synthétique dimensions: 1970/1200 mm / Panels of compressed wood framed in oak, faces clad in sheets of synthetic material, dimensions 1970/1200 mm.
5. Kombinationsbeispiel / Exemple d'applications diverses / Example of various applications
7. Eingangstüre mit Blick in Erdgeschoßhalle. Porte d'entrée avec vue vers le hall du rez-de-chaussée. Entry door with a view towards the ground-floor hall.
8. Toilettewände. Parois de toilettes. Lavatory partitions.



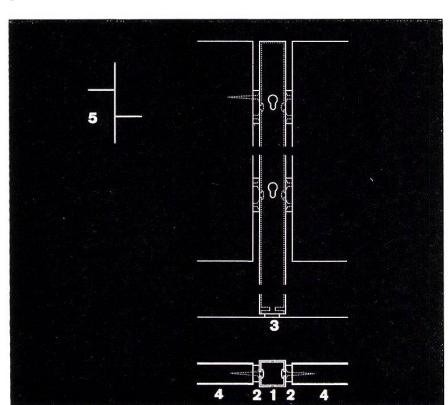
3



4



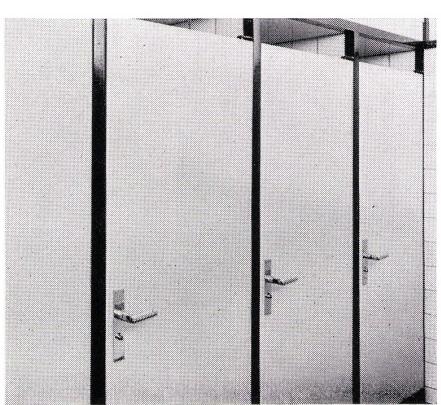
5



6



7



8



1
Zimmer des Rektors. Wandschränke und Anschlagtafeln bis Kämpferhöhe, darüber Oberlichtbänder.
Bureau du recteur. Placards encastrés et tableaux d'information jusqu'au niveau de la traverse; au-dessus, bande de vitrage haut.
Rector's office. Built-in cupboards and bulletin boards reach up to the clerestory light.

2
Modellierraum im Untergeschoß. Beleuchtung überall bündig in die Decken eingelassen.
Modelage au sous-sol. L'éclairage se raccorde partout à même le plafond.
Modelling room in the basement. The lighting fixtures are built into the ceilings throughout.

3
Links Tür zum Rektorat, rechts zum Besprechungszimmer.
A gauche porte du bureau du recteur. A droite salle de réception.
To the left, the Rector's door. On the right, the reception room.

4
Die Fensterfront einer Normalklasse. 12 beinahe gleichgroße Scheiben mit Aluminiumsprossen. Oberes Fensterband aus sandgestrahltem Verbundglas. Dauerlüfter.
Vitrage d'une classe normale. 12 vitrages d'une grandeur presqu'identique avec divisions en alu. Bande de vitrage haut en verre isolant traité au jet de sable.
Glazing of a standard classroom. 12 openings of almost the same size with divisions of aluminium. Clerestory lights of insulating glass, sand-blasted.

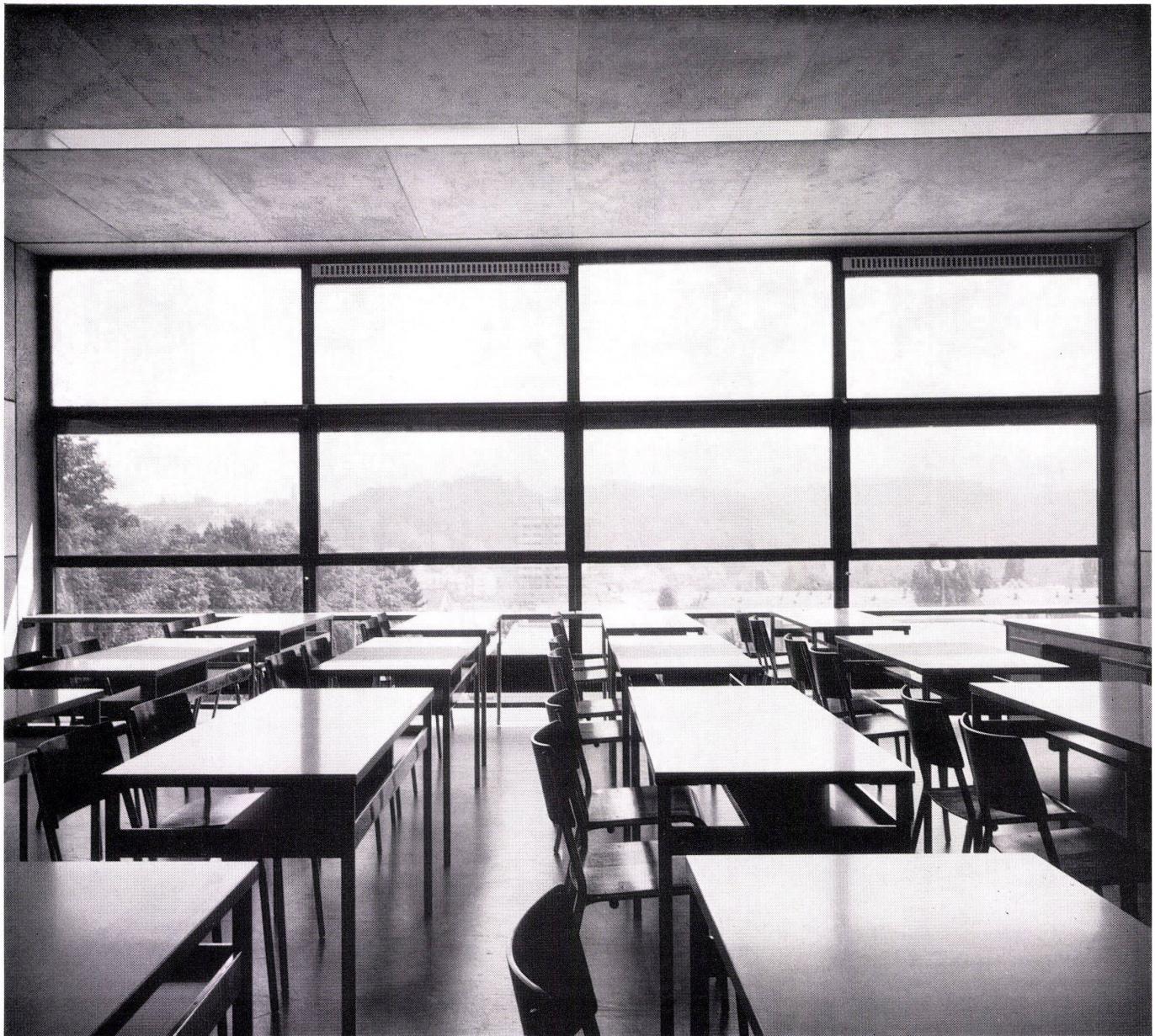
5
Tafelwand einer Normalklasse. Es gehört zur Konsequenz des Entwurfs, daß das der Fensterzone eigene Maßsystem an den Wänden wiederkehrt.
Tableaux noirs d'une classe normale. Pour rester dans l'esprit du projet, la division des vitrages est reprise pour les murs pleins.
Blackboards in a standard classroom. For the sake of consistency of design, the glazing divisions are continued in the solid walls.



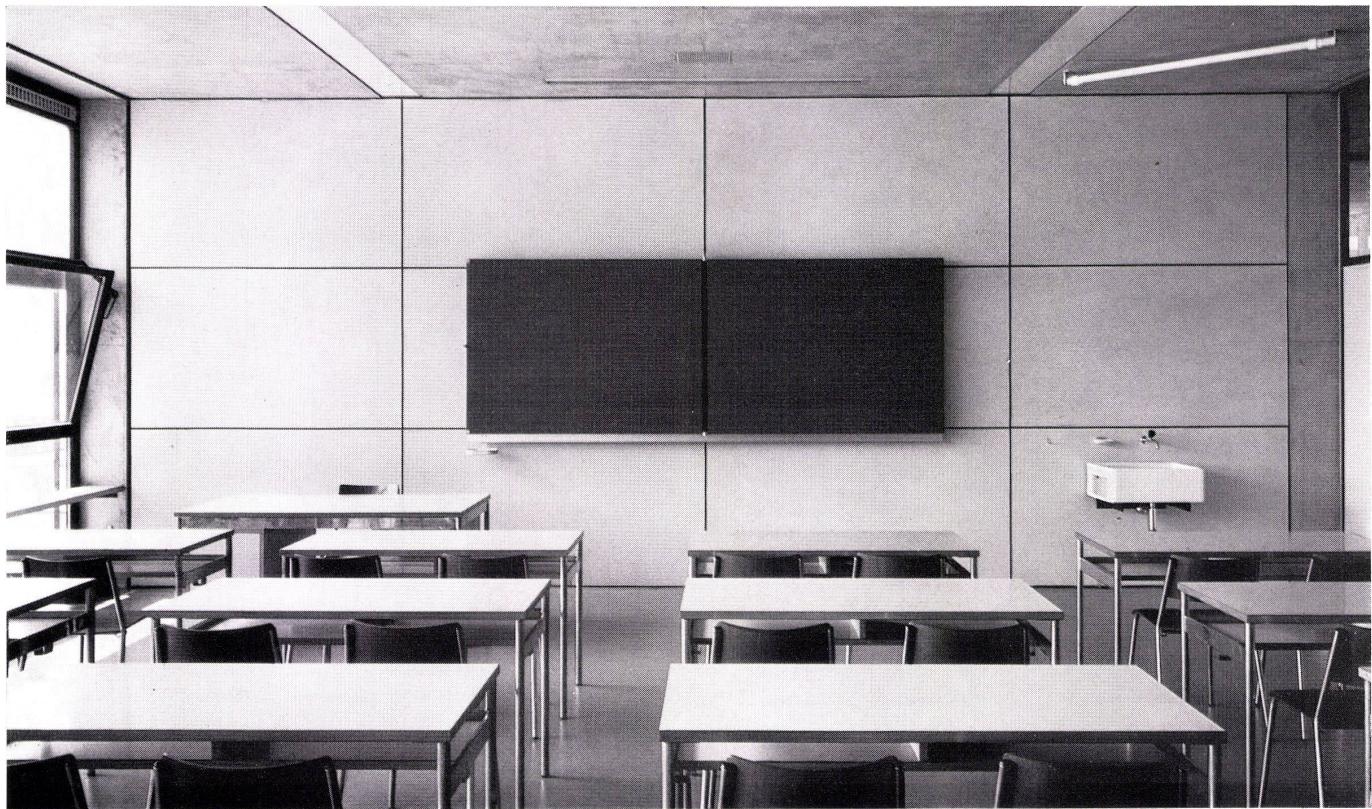
2



3



4



5